



LANDTAGSWAHL  
**SACHSEN**  
~~2019~~

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie stehen wieder vor der Entscheidung. Am 1. September 2019 ist die Landtagswahl im Freistaat Sachsen – eine besondere Verantwortung für Sie als Wähler, für die Politik, für die Interessenvertreter der Wähler und damit auch für uns. Entscheiden Sie mit, welcher Kandidat Ihres Wahlkreises und welche der zur Wahl stehenden Parteien Ihre Interessen in den kommenden fünf Jahren auf Landesebene vertreten sollen. Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr und bekunden Sie Ihren politischen Willen.

Sie haben es selbst in der Hand, wie die Weichen für die nächsten Jahre gestellt werden, um den Freistaat weiterhin als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu festigen, bezahlbares und lebenswertes Wohnen auch für künftige Generationen zu garantieren und die Balance zwischen ländlichem Raum und Metropolen zu bewältigen. Denn mehr als jede andere Branche sind wir auf langfristige, stabile und ressortübergreifend aufeinander abgestimmte Maßnahmen der sächsischen Staatsregierung angewiesen.

Mit der Sonderausgabe der GenoNews zur Landtagswahl 2019 wollen wir Ihnen unsere Forderungen an die sächsische Politik vorlegen und gleichzeitig die Positionen der Parteien unseren Forderungen gegenüberstellen, damit Sie sich auch hierüber ein Urteil bilden können.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft für den Freistaat Sachsen gestalten, in dem Sie und wir wohnen. Denn das ist unsere Heimat. Durch Ihre beiden Kreuze am Wahltag entscheiden Sie mit über die politische Zukunft und Ausrichtung des Freistaates Sachsen. Sie haben die Wahl.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und genießen Sie noch die sonnigen Tage des Jahres.

Ihr Dr. Axel Viehweger  
Vorstand des VSWG

# ■ FORDERUNGEN DES VSWG AN DIE SÄCHSISCHE POLITIK ZUR LANDTAGSWAHL

## ■ **Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte**

- Entwicklung des ländlichen Raums als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort
- Stärkung der Ankerstädte in Hinblick u. a. auf medizinische Versorgung, Bildung, Freizeit und Wohnen
- Flächendeckender Ausbau des ÖPNV-Angebotes
- Verteilung der Mittel nicht nach Einwohnerzahlen geschlüsselt, sondern nach Funktionen differenziert

## ■ **Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen**

- Erleichterung der Bautätigkeit durch Abschaffung von bürokratischen und gesetzlichen Hemmnissen
- Einheitliche Regularien für KdU-Sätze und Einführung eines sachsenweiten Mindestwerts von 5,50 €
- Selbsthilfe fördern: Bevorzugung der Wohnungsgenossenschaften bei der Vergabe von Bauland
- Förderung von Familien beim Erwerb von Genossenschaftsanteilen

## ■ **Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen**

- Schaffung einer Investitionszulage für Maßnahmen zur energetischen Modernisierung von Gebäuden

- Anpassung der wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen an die Erzeugung von Mieterstrom – Aufhebung der Reduktion der Einspeisevergütung
- Investitionen in Bestandsgebäude sozialverträglich für Mieter und Vermieter gestalten – Förderung der Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Förderung der dezentralen Energieerzeugung im Quartier

## ■ **Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik**

- Konsequente Fortführung und Weiterentwicklung der Förderung von bedarfsgerechten Wohnungen – auch im ländlichen Raum
- Überarbeitung vorhandener Richtlinien (z. B. „Seniorenrecht Bauen“ und „Wohnraumanpassung“) in Hinsicht auf Praktikabilität der Umsetzung im Bestand
- Ausrichtung der Bund-Länder-Programme ab 2020 zum Städtebau auf die Aufwertung von Quartieren und vor allem auf Rückbau
- Erhöhung der Fördersätze im Zusammenhang mit der Städtebauförderung von derzeit 70 € auf 150 €
- Ablösungsmöglichkeiten für Restverbindlichkeiten auf Grundstücken im Rahmen der Städtebauförderung



# POSITIONEN DER PARTEIEN ZUR WOHNUNGSPOLITIK

## CDU

### Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Familien sollen die Möglichkeit erhalten, durch Anpassung des Baurechts auch im sogenannten „Außenbereich“ leichter Wohnraum für sich zu schaffen
- Sachsenweit soll eine vergleichbare und attraktive verkehrstechnische Anbindung der ländlichen Räume an die Mittel- und Oberzentren erreicht werden
- Das neue Sächsische Finanzausgleichsgesetz soll auch weiterhin investive Zweckzuweisungen enthalten, Prüfung der Ausreichung von Pauschalen

### Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Wohnungsbau ist bester Mieterschutz und das beste Mittel gegen ausufernde Mietpreise, keine Enteignungen
- Bau von Sozialwohnungen soll verstetigt werden, um insbesondere in wachsenden Städten eine Antwort auf die stark zunehmende Wohnraumnachfrage zu geben und einkommensschwache Mieter weiter zu entlasten

### Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Stromversorgung soll für Industrie, Gewerbe sowie Verbraucher sicher und bezahlbar bleiben, Kohle- und Gasverstromung soll auf dem Weg einer vollständig wertschöpfenden Energieversorgung durch erneuerbare Energien als Brückentechnologien weiter zur Verfügung stehen
- Zur Erreichung von Akzeptanz beim Umbau der Energieversorgung bei Verbraucherinnen und Verbrauchern sollen diese stark beteiligt werden, z. B. in Form von Energiegenossenschaften und Bürgernetzen

### Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- Einsatz für Städtebauförderung, die den ländlichen Raum in seiner ganzen Breite und Vielfalt unterstützt, solche Förderung soll – anders als bisher – auch den Orten ohne zentralörtliche Funktion zugutekommen
- Das Förderprogramm für den Bau von Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen wird fortgeführt

## SPD

### Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Gründung einer Landesverkehrsgesellschaft für eine integrierte Mobilitätspolitik, die den Menschen in den Ballungszentren und in den ländlichen Räumen gleichermaßen nutzt, auch in Hinblick auf bessere Taktung (SachsenTakt)
- Ausbau der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum durch wohnungspolitische Unterstützung von mieterfreundlichen, altersgerechten und energieeffizienten Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung

### Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Mietpreisbremse, Mietendeckel und Zweckentfremdungsverbot in großen Städten sollen ermöglicht werden
- Vorrangige Förderung von kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen
- Baukosten sollen abgesenkt werden, auch durch Absenkung der Anforderungen in der sächsischen Bauordnung

### Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Verabschiedung eines sächsischen Klimaschutzgesetzes, das verbindliche Reduktionsziele für alle Klimagase emittierenden Sektoren festlegt
- Bis 2050 soll der Energiebedarf des Freistaates vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt werden, Sachsen soll Energieland bleiben
- CO<sub>2</sub>-neutrale Energiepolitik geregelt durch ein Klimaschutzgesetz mit CO<sub>2</sub>-Bepreisung als neues und zentrales Steuerungselement

### Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- Dokumentationspflichten bei dem Einsatz von Fördermitteln durch Unternehmen sollen auf das Notwendigste beschränkt werden
- Pauschalprogramme mit klaren Zielstellungen sollen zur Vereinfachung geschaffen werden

# DIE LINKE.

## Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Entstehung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in ländlichen Regionen
- Ein sachsenweiter Tarifverbund mit dezentraler Verkehrsplanung soll geschaffen werden

## Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Mehr Investitionen in den sozialen Wohnungsbau – 20.000 Sozialwohnungen sollen jährlich entstehen
- Kooperative Wohnformen, bei denen Mieter ihr Haus kollektiv verwalten, also auch Genossenschaften sollen unterstützt werden
- Mittel der Mietpreisbremse, der Kappungsgrenze sowie ein Zweckentfremdungsverbot sollen ausgeschöpft werden
- Rekommunalisierung von Wohneigentum, um bezahlbare Wohnungen bereitstellen zu können

## Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Klimaschutzgesetz für Sachsen wird eingeführt
- Gesetz zur Demokratisierung des Energiesektors (Bürgerbeteiligung) zur Erhöhung der Akzeptanz von erneuerbaren Energien

## Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- An Wohnungsgenossenschaften sollen vorrangig Fördermittel im Bereich Bauen und Wohnen ausgereicht werden
- Stadtumbauprogramme sollen auch für den familienfreundlichen Umbau von Wohnungen genutzt werden können
- Förderung richtet sich auch auf energetische Gebäudesanierung und nachhaltiges Bauen aus
- Bürokratische Hürden bei der Beantragung von Förderung sind abzubauen

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



## Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Mobilitätsgarantie für ganz Sachsen von mindestens 5 Uhr früh bis Mitternacht, mindestens einen Stundentakt mit einer verlässlichen und umweltfreundlichen Anbindung – ganz gleich, ob mit dem Zug, dem Bus, der S-Bahn oder flexiblen Angeboten wie dem Anruf-Sammeltaxi

## Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Anteil von Wohnungen in öffentlicher und genossenschaftlicher Hand soll außerhalb der Profitmaximierung erhöht werden, gleiches gilt für kooperative Wohnformen und Bauprojekte, Selbst(aus)bauprojekte und experimentellen Wohnungsbau
- Zweckentfremdung von Wohnraum soll gestoppt werden, ebenso wie Luxussanierungen und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zum Zweck der Immobilienwertspekulation

## Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Senkung der Energiekosten, auch durch Einsatz, dass energetische Sanierungen in Zukunft nur noch in einem Umfang auf die Miete umgelegt werden können, der nicht zu einer Erhöhung der Warmmiete führt, vorrangig gefördert werden sollen Maßnahmen mit der günstigsten Kosten-Nutzen-Relation
- Klimaschutzgesetz soll in Sachsen eingeführt werden, in dem Ziele verbindlich festgelegt werden, Sachsen soll bis 2025 in Bezug auf die Pro-Kopf-Emissionen den nationalen Klimaschutzpfad erreichen: Langfristziel der Dekarbonisierung bis 2050, weniger als eine Tonne Treibhausgase pro Kopf und Jahr Emission

## Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- Mehr sozialer Wohnungsbau soll durchgeführt werden, ein Wohnungsbauprogramm im Umfang von jährlich 5.000 neuen oder sanierten Sozialwohnungen in Sachsen wird aufgelegt
- Zuschussprogramm für die schnelle energetische Gebäudesanierung von Mietwohnungen, Investitionen in erneuerbare Energien, Fernwärme, Einsparttechnologien und Dämmung sollen so ermöglicht werden, ohne dass die Warmmiete steigt, dabei soll sich die Höhe von Zuschüssen am im Einzelfall vermiedenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß orientieren
- Landesprogramm für energetische Sanierungen soll eingeführt werden, das den Einsatz energiesparender Technologie beschleunigt, um den Verbrauchern perspektivisch Alternativen zur Ölheizung zu bieten

# Freie Demokraten

FDP

## Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Schaffung von vernetzten Regionen rund um die Metropolen Dresden, Leipzig und Chemnitz und Unterstützung vielfältiger Kooperationen in Zweckverbänden und beim Standortmarketing
- Differenzierte Fürsorge durch den Freistaat in Bezug auf Ankerstädte
- Funktionsbezogene Unterstützung, aber auch außerhalb zentraler Orte, wenn die Region insgesamt davon profitiert

## Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Für mehr Wohnraum sorgen durch weniger staatliche Regulierung und Abbau von Verwaltungsbürokratie
- Förderung von Eigentumserwerb durch steuerliche Erleichterungen und Schaffung von Bauanreizen
- Keine Mietpreisbremse

## Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Kein zusätzliches Klimaschutzgesetz in Sachsen
- Steigerung der Energieeffizienz über alle Sektoren hinweg durch Einsatz neuer – auch digitaler – Technologien
- Keine Subventionierung erneuerbarer Energien

## Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- Statt bürokratischer Förderprogramme sollen Mittel pauschal ausgereicht werden
- Vereinfachung des Vollzugs von Förderprogrammen durch die Sächsische Aufbaubank
- Entbürokratisierung der Fördermittelbeantragung

# Alternative für Deutschland

## Stärkung des ländlichen Raums und der Ankerstädte

- Schaffung eines Ministeriums für den ländlichen Raum mit weitreichenden Kompetenzen
- Schaffung eines gut vernetzten öffentlichen Personennahverkehrs mit einem kostenfreien Schüler-, Auszubildenden- und Seniorenticket
- Ansiedlung junger Familien u. a. durch Erleichterung des Bauens und des Sanierens von Bestandsimmobilien auf dem Lande

## Sozial verantwortbares Wohnen erhalten und ausbauen

- Förderung von Genossenschaften, auch Unterstützung von Baugemeinschaften, um durch hohe soziale Bindung die Lebenszufriedenheit und regionale Bindung an Stadt und Land zu erhöhen
- Mehr Wohneigentum in privater Hand, vor allem auch für junge Familien durch Entwicklung von Modellen zur Umwandlung in Wohneigentum für kinderreiche, arbeitende Familien
- Abbau von Bürokratie durch Beschleunigung von Bebauungsplan- und Planfeststellungsverfahren und Ausweisung von wesentlich mehr Bauland in den Flächennutzungsplänen der Städte und Gemeinden

## Klimaschutz mit Augenmaß – Decarbonisierungswahnsinn stoppen

- Grundlage der Energiepolitik ist eine unbewiesene Hypothese, dass der Mensch mit seinen CO<sub>2</sub>-Emissionen das Klima messbar beeinflusst, daher Abschaffung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und Abschaffung der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) u. a. als Investitionshemmnis in der Wohnungswirtschaft

## Verlässliche und strategisch ausgerichtete Fördermittelpolitik

- Gelder für regionale Förderung sollen regional, zumindest aber national verwaltet werden, keine Verwaltungskosten auf EU-Ebene mehr
- Vereinfachung von Vergabeverfahren der Fördermittel

(Quellennachweis: Wahlprogramme der Parteien)

# ■ VSWG-SPENDENAKTION 2019 FÖRDERT FRAUENGENOSSENSCHAFT ACAMS

## Liebe Genossenschaftler in Sachsen,

**in diesem Jahr möchten wir uns als Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. noch einmal für die Frauengenossenschaft ACAMS in El Salvador stark machen.**

Mit Ihrer Hilfe konnten wir das Hilfsprojekt im Ort Santa Rita gemeinsam fördern. Die Frauenkooperative von ACAMS hat das Hilfsprojekt Ende des Jahres 2018 erfolgreich abschließen können, mit einem wunderbaren Ergebnis: Alle 60 Familien leben heute in einem stabilen Haus, mit einer Dusche, Toilette und einem gemauerten Waschtisch und einem Holz sparenden Herd mit ordentlichem Rauchabzug. Und gleichzeitig wurden dabei zehn junge Handwerker ausgebildet, die auf den Baustellen mitgearbeitet haben.

Dass wir dieses Projekt gemeinsam fördern konnten, macht mich sehr stolz!

Heute möchte ich noch einmal um Ihre Unterstützung bitten. Denn die Frauenkooperative ACAMS hat schon ein neues Projekt begonnen. Es geht um das Dorf Cinquera, etwa 40 km südlich von „unserem Projektdorf“ Santa Rita entfernt.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns erneut gemeinsam für dieses Projekt stark machen und es fördern.

Ihr Dr. Axel Viehweger



*Die junge Familie Tejada freut sich über ihr neues Zuhause! Der Vater hat bei den Bauarbeiten fleißig mitgearbeitet.*

Foto: DESWOS

### Cinquera - ein verlassenes Dorf lebt auf!

Cinquera ist eine der ärmsten Gemeinden El Salvadors, etwa 40 km südlich von unserem 1. Förderprojekt Santa Rita entfernt. Erst seit zwei Jahren ist das Dorf über eine asphaltierte Straße erreichbar. Viele Menschen leben in sehr einfachen Hütten, einem Flickwerk aus Wellblech, Holzbrettern und kleineren Anbauten aus Lehmblöcken. Die Hütten bieten kaum Schutz vor Erdbeben, Hurrikans und Waldbränden. Etwa 1.460 Einwohner leben dort. Mehr als die Hälfte der Haushalte sind extrem arm.

Das Besondere: Cinquera gehört zu den Dörfern, die vom Bürgerkrieg zwischen 1980 bis 1991 schwer betroffen waren. Zahlreiche Menschen flohen vor den Kämpfen, das Dorf war praktisch verlassen, die Bauten verfielen. Erst seit 1992 werden die Hütten schrittweise besiedelt. Und, Cinquera liegt in einem Talkessel umgeben von tropischen und schützenswerten Wäldern.

ACAMS und DESWOS fördern gemeinsam ein umfangreiches Projekt und benötigen **166.324 Euro\*** Spenden, für:

- Sanierung und Neubau der Häuser mit sicheren Kochherden für 50 Familien zu je **1.655 Euro\***
- Toiletten und Waschküchen für 50 Familien zu je **345 Euro\***
- Maurerausbildung, 6 x 2 Wochen, für 10 Lehrlinge **3.750 Euro\***
- Bewässerungssysteme, Wasserwirtschaft, Wasserrückhaltebecken, Brunnenbohrung **3.050 Euro\***

- Aufbau und Förderung eines Ökotourismus (Aufbau Tourismuszentrums, Marketingkonzept, Naturschutzprogramm für Kinder, Schulung Feuerwehr etc.) **20.465 Euro\***

\* Das ist jeweils der 25 %-Anteil der DESWOS. Das Projekt wird zu 75 % vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Ich möchte gemeinsam mit Ihnen die Menschen in Cinquera unterstützen und den Ort wieder „aufleben“ lassen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in Cinquera zu einer menschenwürdigen Unterkunft verhelfen. Bitte spenden Sie für dieses „Selbsthilfe“-Projekt. Es wurde dafür ein eigenes VSWG-Spendenstichwort eingerichtet, um die Buchungen getrennt erfassen zu können:

#### DESWOS e.V.

**Spendenkonto IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21**  
**Sparkasse KölnBonn**

**Stichwort:** VSWG-Spendenaktion 2019

Bitte geben Sie bei der Spende auch Ihre Anschrift an, damit die DESWOS Ihnen im Nachgang eine Spendenbescheinigung übermitteln kann.



Über viele Jahre lebten in Cinquera überwiegend alte Menschen, oft sehr verarmt. Allmählich siedeln sich wieder junge Menschen an.

Foto: DESWOS



**Herausgeber:**

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

verantwortlich: Vivian Jakob

Antonstraße 37, 01097 Dresden

Telefon: 0351 80701-52

Telefax: 0351 80701-59

E-Mail: [jakob@vswg.de](mailto:jakob@vswg.de)

**Bildnachweis:** Seite 1: © Adobe Stock - winterbilder,

Seite 2: © ClipDealer - qjiip, Seite 6/7: © DESWOS,

Seite 8: © Adobe Stock - mitifoto

**Redaktionsschluss:** August 2019